

Protokoll
der Pfarrverbandsratssitzung am Mittwoch 22.01.2020 Pfarrsaal
von St. Ansgar

Vorsitzender: Matthias Schittler

Anwesend:

Christine Auer
Pfarrer Baginski
Stefan Erhard
Andrea Ferrari
Ferdinand Fromholzer
Elisabeth Glocker
Hans P. Graßl
Günter Kaufmann
Roman Kosler
Paula Lang
Birgitta Mentel
Jens-Uwe Raab
Claudia Rubel
Ulrike Schneidemann
Christine Seidenader
Karl Heinz Seidenader
Josiane Wies-Flaig

Entschuldigt:

David Flaig
Claudia Holzapfel
Silvia Weinbuch

Gast:

Katharina Remlinger

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr
Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Impuls

Hr. Schittler begrüßt alle Anwesenden.

Er leitet die Sitzung mit einem Moment der Stille und einem Gebet ein.

TOP 2: Sitzungs-Formalia:

Hr. Schittler stellt fest:

- Beschlussfähigkeit: die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen und ist beschlussfähig.
- Zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen keine Einwände.
- Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 3: Aktuelle Gottesdienstordnung

Frage: Gibt es Rückmeldungen an den PVR bzgl. der neuen Gottesdienstordnung? Antwort: Ja, in erster Linie zu den Weihnachtsgottesdiensten. Die Gemeinden haben natürlich Verständnis, dass ein Kirchenmusiker nicht zwei Gottesdienste parallel begleiten kann. Da derzeit aber noch zwei Priester zur Verfügung stehen, ist es schwer zu vermitteln, dass aufgrund der Kirchenmusik Gottesdienste gestrichen werden. So wären Lösungen mit Aushilfsmusikern wünschenswert. Die Mitglieder des PVR erzählen, dass aufgrund von fehlender Kommunikation sowohl Unmut als auch Frust in den Gemeinden spürbar ist.

Bzgl. des 6.1. stellt der PGR A fest, dass die Vesper um 17 Uhr sehr gut besucht war, aber der Zeitplan für die Sternsinger sehr stressig war (nachmittags Hausbesuche und dann noch rechtzeitig in den Dreikönigs-Gottesdienst kommen).

Die durch die Ferienordnung geänderten Gottesdienstzeiten führen zum Teil auch dazu, dass es Gemeindemitglieder vorziehen, die Gottesdienste in den Nachbargemeinden zu feiern.

Es gab auch direkte Rückmeldungen an Pfarrer Baginski, die Verständnis für die aktuelle Situation zeigten. Die Rückmeldungen betrafen aber nur die Gottesdienststörung zu Weihnachten.

Pfarrer Baginski bemerkt, dass für etliche besondere Gottesdienste Aushilfsmusiker gesucht und gefunden wurden, wie z.B. Palmsonntag, Gründonnerstag, Ostersonntag 10.30h, Erstkommunion.

WICHTIG:

Um die Situation zu vermeiden, dass Gottesdienstbesucher vor geschlossenen Kirchentüren stehen, wird der Plan der Messen nochmals größer (A3) in den Schaufenstern, Aushängen und an den Türen angebracht.

Aktuelle Situation zu den Bewerbungen für die Kirchenmusikerstelle in A:

Die Kirchenmusiker-Stelle ist eine 10,5 Std. Stelle für den Pfarrverband, zu der aktuell Bewerbungsprozesse/Gespräche mit 3 Bewerber(inne)n geführt werden.

Der PGR A hebt noch einmal hervor, dass der Schwerpunkt in A neben der musikalischen Gottesdienstgestaltung vor allem auf der Betreuung des Kinderchores liegt; dies sollte bei den Bewerbungsgesprächen im Besonderen mitbeachtet werden.

Der Transportservice, der zu Weihnachten von Hr. Graßl organisiert wurde, wurde nicht angenommen.

D.h. aber nicht, dass kein Interesse da wäre.

Weitere Diskussion / aktuelle Situation wird für die nächste Sitzung vorgemerkt.

TOP 4: Bekanntmachungen / Werbung im Pfarrverband

Aktueller Anlass der Diskussion waren eine 8 Uhr-Werktagmesse und ein Requiem, die zeitgleich stattfanden und die Bekanntmachungen zu diesen zusammengelegten Messfeiern waren nicht ausreichend. Der PVR spricht sich dafür aus, dass solche Zusammenlegungen vermieden werden sollten. Bei ca. 43 Todesfällen im Jahr im Pfarrverband sollte das auch kein Problem sein. Prinzipiell sollte auf die Einhaltung der Gottesdienststörung geachtet werden. Änderungen sorgen für Irritation und Gottesdienstbesucher stehen vor verschlossenen Türen.

Zum **Thema Bekanntmachungen** schlägt der PVR vor, wieder die Ankündigungen von aktuellen Ereignissen/Veranstaltungen in der Pfarrei durch den Zelebranten am Ende der Messe einzuführen. Pfarrer Baginski äußert Bedenken, dass er dann auf Veranstaltungen angesprochen wird, die nicht erwähnt wurden. Der PVR hat Verständnis für diese Bedenken und möchte deshalb klare Richtlinien zu gemeinderelevanten Ankündigungen erstellen. Frau Ferrari erklärt sich bereit, dieses Thema mit dem Pfarrsekretariat zu besprechen.

Dem PVR liegt es auch im Sinne der gemeinschaftlichen Anteilnahme sehr am Herzen, wenn am Ende des Sonntagsgottesdienstes die Verstorbenen der Woche vorgelesen werden.

Zum Thema Werbung:

Zur Bewerbung besonderer Veranstaltungen kann man sich auch direkt an das

Redaktionsteam wenden, das die Ankündigungen auch auf der Webseite unseres Pfarrverbandes publizieren kann. Herr Graßl erklärt sich bereit, das Team hierbei zu unterstützen.

TOP 5: Berichte aus den Ausschüssen/Arbeitskreisen AK

Umwelt:

Frau Ferrari hat sich mit Herrn Aßbichler, Umweltbeauftragter der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde, zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch getroffen.

Herr Aßbichler erklärte Frau Ferrari bei einer kurzen Führung das umweltfreundliche und ressourcensparende Heizungs- und Abfallsystem der Apostelgemeinde.

Frau Ferrari stellt dem PVR das neue Mülltrennungssystem, welches nach Rücksprache mit Herrn David Flaig, Umweltbeauftragter für St. Ansgar, in beiden Gemeinden neu eingeführt werden soll. Künftig sollen in den Küchen farbige Mülleimer für Papier, Biomüll und Sonstiges stehen.

Zur zeitnahen Umsetzung wird sich Frau Ferrari diesbzgl. noch mit Frau Käsweber austauschen.

AK Haus- und Benutzungsordnung:

Herr Schittler übersendet die Protokolle der Treffen des AK an den gesamten PVR. Neben einer einheitlichen Regelung im Pfarrverband befasst sich der AK mit den Themen Reservierungen sowie die Blockierung von Räumen durch diverse Gruppen, die eine anderweitige Nutzung der Räume durch die Gemeinde nicht zuließen (z.B. Eltern-Kindgruppen).

Auch die Abnahme der Räume nach Veranstaltungen ist ein Diskussionsthema (wer ist dafür zuständig?). Im Gespräch sind auch Überlegungen zu Mietkautionen.

Bericht aus der Jugend:

Vorbildlich: die gesamte Jugendgruppe von Sarah und Rebecca macht eine Jugendleiterausbildung!

Neues von den OMIS: aktuell hat JB 64 Minis (die im Internet veröffentlichte Zahl von 43 Minis stimmt nicht mehr). Wir dürfen uns also über einen enormen Zuwachs dank dem großartigen Einsatz und Engagement unserer OMIS freuen! Auch in A ist man hoffnungsvoll, dass die Zahl der Minis anwächst!

Pastorales Konzept:

Angestoßen und inspiriert durch einen Glaubenskurs in Starnberg weist Frau Auer auf einen „Studientag zur Pfarrerneuerung“ am 8.2. von 9.00h bis 17.00h hin (Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1, 85150 Augsburg, Kontakt: Fr. Kurz, Tel. 0821-3166-3126)

Sie und Frau Ferrari erachten es für wichtig, der Anbetung und dem Lobpreis in unseren Gemeinden einen neuen Impuls zu geben.

Zu den Inhalten des **pastoralen Konzepts** hat der „AK Gremienwochenende“ bereits Unterlagen erhalten und dazu auch mit dem Gemeindeberater Markus Grimm gesprochen, der sich auch bereit erklärt hat, uns bei diesem Gemeindethema zu begleiten.

AK Ökumene:

Zur Osternacht: Nach langem Ringen und ausführlichen Diskussionen haben Pater Jojo und Pfarrerin Hallmann sich auf folgenden Ablauf der Osternacht geeinigt:

Die kath. Osternachtsfeier wird parallel, aber nicht gemeinsam mit der evangelischen Gemeinde am Samstag Abend gefeiert. Danach trifft sich die ökumenische Gemeinde zu einem „gemütlichen Zusammensein“.

TOP 6. Rückblick / Vorschau:

Nikolausbesuche:

Herr und Frau Seidenader, die gemeinsam die Besuche des „Heiligen Nikolaus“ am 6.12. organisieren, konnten kurzfristig für dieses Jahr Herrn Kosler als „Heiligen Nikolaus“ gewinnen, der auch mit großer Begeisterung von seinen schönen Eindrücken in den Familien erzählt.

Trotzdem fehlen mindestens 2 weitere Männer, die für dieses Jahr die Besuche am 6.12. mittragen können.

Zur besseren Bewerbung wird Fam. Seidenader zeitgerecht im Frühherbst schon Handzetteln mit allen relevanten Informationen vorbereiten, die an die Gemeinde weitergeleitet werden. Vielleicht finden sich so mehr Interessenten.

Adventsmarkt in St. Ansgar:

In St. Ansgar fand der traditionelle Adventsmarkt am 1. Adventswochenende statt. Trotz der Terminkollision mit JB war der Markt sehr gut besucht; Gemeindemitglieder aller Altersgruppen kamen, besonders am Samstag, zahlreich.

Der Gewinn durch Tombola, Bastelarbeiten, Weihnachtsgebäck und Marmeladen etc. sowie Kaffee und Kuchen wurde verschiedenen wohltätigen Institutionen gespendet.

Der Kindergarten war mit einem Verkaufsstand und einem Kinderbastelprogramm vertreten; Für die Kinder gab es ein weihnachtliches Puppentheater.

Frau Canavan verkaufte für ein Projekt im Senegal;

Herr Köfferlein hatte einen Stand für die Bosnienhilfe;

Frau Burger und ihr Team, die den Adventsmarkt seit über 30 Jahren am 1. Advent gestalten, haben dieses Jahr zum letzten Mal die Organisation übernommen. Einige der Damen treten aus Altersgründen zurück.

Der AK Fest und Geselliges wird die Gestaltung künftiger Adventsmärkte in A übernehmen.

Es gibt Überlegungen, in der Parkstadt einen ökumenischen Adventsmarkt anzubieten. Dazu bedarf es zunächst einiger Gespräche (die Petruskirche hat ihren Adventsmarkt immer am Samstag vor dem 1. Advent; dies kollidiert mit dem Minisonntag an Christkönig).

Evtl. könnten auch die beiden katholischen Adventsveranstaltungen zeitgleich stattfinden, da sie ganz unterschiedlichen Charakter haben.

Absprachen bzgl. des Termins (1. Adventswochenende oder Wochenende davor) und möglicher Kooperation mit der Petruskirche sollen von den jeweiligen Orga-Teams getroffen werden.

Adventszauber in St. Johann Baptist:

Frau Schneidemann berichtet über den überraschenden und großartigen Erfolg des zum ersten Mal stattfindenden Adventszaubers auf dem Gelände der Pfarrei JB. Sie leitet ein „herzliches Dankeschön“ von Herrn Grünwald, Verantwortlicher bei den Rotariern für den Adventszauber, an alle Mitwirkenden, den Herrn Pfarrer und an den Pfarrgemeinderat weiter. Von den Einnahmen, 10.000 Euro, kamen 2.500 Euro an die Pfarrei, die wie folgt aufgeteilt wurden:

500 Euro für die Jugendarbeit, 500 Euro für die Pfadfinder, 500 Euro für die Chöre, 1000 Euro für den neuen Kirchturm.

Die Pfarrjugend und die Rotarier können sich eine Wiederholung des Adventszaubers auch 2020 vorstellen. Absprachen bzgl. des Termins mit A sollen zeitnah getroffen werden, wobei aus organisatorischen Gründen bereits der 28.11.2020 als Termin bevorzugt wird.

SONSTIGES:

Auf dem Pfarrgelände von B wurden in der letzten Zeit **kirchenfremde Männer** (zw. 19-21 Jahre) wahrgenommen, die versuchen, mit den Kinder und Jugendlichen der Pfarrei in Kontakt zu treten. Die Polizei wurde bereits informiert.

Trotzdem: wir bitten alle um besondere Aufmerksamkeit und Wachsamkeit!

Frau Glocker bewarb den Film „Maria Magdalena“, der am 29.1. von Herrn Johannes Hagl im Pfarrsaal von A vorgeführt wurde.

Zusammenfassung der „to do“:

- Den Gottesdienstplan vergrößert (auf A3) aushängen
- Überschaubarere Überarbeitung des Kirchenblattes
- Mülltrennungssystem bestellen – Absprache mit Fr. Käsweber (Fr. Ferrari)
- Richtlinien für Ankündigungen mit Pfarrsekretariat besprechen (Fr. Ferrari)

TERMINE:

PVR-Frühjahrs-Sitzung : 29.04.2020 um 19.45 Uhr in JB
Nächster **IMPULS**: Birgitta Mentel

PGR-Sitzung JB: 23.03.2020 um 19.45 Uhr in JB
PGR-Sitzung A: 25.03.2010 um 19.30 Uhr in A

gez. Matthias Schittler
Pfarrverbandsratsvorsitzender

gez. Andrea Ferrari
Schriftführerin